

Vorlage Nr. I/ 17/2025  
für den Magistrat

Anzahl Anlagen: 0

## **Abschalten des Stadtkanals auf der Plattform „X“**

### **A Problem**

Die Stadt Bremerhaven betreibt seit Juli 2011 den Kanal @stadtbremerhaven\_de auf der Plattform „X“, ehemals Twitter. Im Oktober 2022 kaufte der US-Tech-Milliardär Elon Musk die Plattform „Twitter“ und benannte sie in „X“ um. Seit der Übernahme hat der Konzern diverse Sicherheitsmaßnahmen eingeschränkt oder abgeschafft, sodass die Plattform inzwischen durch zunehmende Verbreitung von Falsch- oder Desinformationen auffällt. Außerdem zeigen Datenanalysen, dass auf „X“ aufgrund des Algorithmus und der gezielten Steuerung durch Elon Musk deutlich mehr rechtsradikale Inhalte viral gehen. „X“ hat angekündigt, die freiwillige Selbstverpflichtung der EU gegen Falschinformationen, den Digital Service Act, verlassen zu wollen. Inzwischen haben zahlreiche Behörden und Institutionen – darunter etwa eine Reihe von Hochschulen bundesweit – die Plattform verlassen. Hinzu kommt die Angst vor Wahlmanipulation auf der Plattform in Europa.

Ziel der Social-Media-Arbeit des Magistrats ist es, möglichst viele Bürgerinnen und Bürger mit den dort ausgespielten Inhalten zu erreichen. „X“ ist eine Plattform, auf der vor allem Politiker:innen und Journalist:innen unterwegs sind. Die Followerzahlen des städtischen Accounts stagnieren seit Jahren, trotz regelmäßig gepflegtem Content und sind aktuell sogar rückläufig. Auch die Interaktion auf dem städtischen Kanal ist kaum nennenswert. Über die Plattformen „Instagram“, „Facebook“, „WhatsApp“, „LinkedIn“ und „Youtube“ werden deutlich mehr Nutzerinnen und Nutzer erreicht, dort steigen die Followerzahlen kontinuierlich an.

Die Ortspolizeibehörde, die mit rund 7.000 Followern die meisten Nutzerinnen und Nutzer hatte, hat sich aus den oben genannten Gründen im Jahr 2024 bereits entschieden, die Plattform „X“ nicht weiter zu betreiben. Neben dem Magistrat und der Polizei sind keine weiteren Ämter der Stadtverwaltung auf „X“ vertreten. Die Erlebnis Bremerhaven betreibt die Accounts „Sail Bremerhaven“, „Pier der Wissenschaft“ (jeweils rund 200 Follower) und „Bremerhaven erleben“ (rund 2100 Follower). Ein Abschalten dieser Kanäle ist aus Sicht der Magistratspressestelle aus den oben genannten Gründen zu empfehlen.

### **B Lösung**

Die Stadt Bremerhaven verlässt die Plattform „X“ und löscht den Account „@stadtbremerhaven\_de“. Die Krisenkommunikation, die häufig als Begründung für den Weiterbetrieb von „X“ genannt wird, ist aus dem Mangel an Reichweite auf den anderen Plattformen sinnhafter. Insbesondere „WhatsApp“ eignet sich dafür hervorragend, weil die Nutzerinnen und Nutzer die Inhalte direkt auf ihr Endgerät gespielt bekommen. Die Ortspolizeibehörde nutzt für die Krisenkommunikation ebenfalls WhatsApp. Die Stadt Bremerhaven erreicht darüber Stand Januar 2025 rund 5.000 Nutzerinnen und Nutzer, die Ortspolizeibehörde rund 6.500. Bei „X“ lag die Nutzerzahl für die Stadt im Januar 2025 bei 3.741, der Account der Polizei ist schon nicht mehr aktiv.

Der Erlebnis Bremerhaven wird empfohlen, die Kanäle „Sail Bremerhaven“, „Pier der Wissenschaft“ und „Bremerhaven erleben“ auf „X“ ebenfalls abzuschalten.

### **C Alternativen**

Keine, die empfohlen werden können.

### **D Auswirkungen des Beschlussvorschlags**

Der Beschluss hat keine unmittelbaren finanziellen Auswirkungen.

Klimaschutzzielrelevante Auswirkungen oder Anhaltspunkte für eine Genderrelevanz bestehen nicht. Besondere Belange der ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürger, Menschen mit Behinderung oder des Sports sind nicht betroffen. Eine besondere örtliche Betroffenheit eines Stadtteils ergibt sich nicht.

### **E Beteiligung / Abstimmung**

Keine.

### **F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG**

Geeignet. Die Vorlage wird im Rahmen des bremischen Informationsfreiheitsgesetzes veröffentlicht.

### **G Beschlussvorschlag**

Der Magistrat beschließt, den Account „@stadtbremerhaven\_de“ auf der Plattform „X“ zu löschen.

Zudem begrüßt der Magistrat, dass dieser Schritt in der öffentlichen Kommunikation erklärt wird.

Der Erlebnis Bremerhaven wird empfohlen, die Kanäle „Sail Bremerhaven“, „Pier der Wissenschaft“ und „Bremerhaven erleben“ auf „X“ ebenfalls abzuschalten.

Melf Grantz  
Oberbürgermeister